

A. KOPETZ, Kerspleben, A. WEIGEL, Wernburg & W. APFEL, Eisenach

Neufunde von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Thüringen III

Zusammenfassung Es werden insgesamt 62 Käferarten als neu für die Fauna von Thüringen gemeldet und für die meisten die entsprechenden Funddaten aufgeführt, fünf Arten gelten zudem als neu für Deutschland.

Summary Records of beetles (Coleoptera) new for the fauna of Thuringia, III. - 62 beetle species are listed as new for the fauna of Thuringia, most of them with detailed records. Five of these species are new for Germany.

Seit dem Erscheinen des zweiten Beitrages zur Mitteilung von neuen Käferarten in Thüringen (KOPETZ, WEIGEL & APFEL 2004) wurden durch Überprüfung von historischem Belegmaterial und Nachweisen aus den letzten Jahren wieder eine Reihe neuer Käferarten für die Fauna Thüringens bekannt. In der vorliegenden Arbeit werden insgesamt 62 Arten aus 28 Familien aufgeführt, davon sind drei Arten (*Ancistroryncha occipitalis*, *Malthodes transeuropaeus*, *Cryptophagus fallax*) nur historisch belegt, und eine bisher als fraglich eingestufte Art (*Calvia quindecimguttata*) muss auf Grund einer Literaturerwähnung als aktuell gelten, obwohl bisher kein Beleg aufgefunden wurde. Die bisher als fraglich eingestufte Art *Ebaeus flavicornis* konnte aktuell sicher nachgewiesen werden. Zehn Arten können als Neozoen (Neubürger) (*Acrotoma pseudotenera*, *Clambus simsoni*, *Anthrenocerus australis*, *Epuraea ocellaris*, *Harmonia axyridis*, *Cynaesus angustatus*, *Gnathotrichus materiarius*, *Xyleborus alni*, *Xyleborus bodoanus*, *Phloeosinus aubei*) angesehen werden, die sich auf Grund der vorhandenen Datenlage auch im Bundesland etabliert haben. Besonders hervorzuheben sind fünf Neunachweise für Deutschland (*Acrotichis nana*, *Leiodes austriaca*, *Leiodes rufipes*, *Leiodes vladimiri*, *Ernobius pruinus*), wobei *Leiodes rufipes* sogar neu für gesamt Westeuropa ist (ŠVEC in litt). Bei dem Nachweis von *Chlorophorus annularis* handelt es sich um eine mit *Bambus* importierte Art, die nicht zum einheimischen Arteninventar gehört.

Bei häufigeren Arten wird nur der Erstfund für Thüringen und eventuell eine aktuelle Meldung aufgeführt. Hinter dem Fundort stehen die TK-25 Koordinaten (Messtischblätter) in Klammern. Die Angaben zur Verbreitung in Deutschland beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die zusammenfassenden Arbeiten von KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und KÖHLER (2000) und werden dementsprechend nicht bei jeder Art gesondert aufgeführt.

Die Belegexemplare befinden sich in den Sammlungen der Finder, falls nicht anderes erwähnt. Für die Determination bzw. Überprüfung einzelner Arten gilt an die-

ser Stelle den bei den jeweiligen Arten genannten Spezialisten unser besonderer Dank.

Tabelle 1: Übersicht zum aktuellen Bestand Thüringer Käferarten (in Anlehnung an KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Status	Kürzel	Anzahl Arten
Nachweise nur vor 1900	.	71
Nachweise nur vor 1950	-	498
Nachweise seit 1950	+	4328
fragliche Meldungen	?	63
verschleppte Arten	v	4
importierte Arten	i	14
Gesamt		4978
korrigierte Falschmeldungen	/	38

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

cNME	coll. Naturkundemuseum Erfurt
IA	leg. WOLFGANG APFEL (Eisenach)
IK	leg. ANDREAS KOPETZ (Kerspleben)
IS	leg. HEIKO SPARMBERG (Erfurt)
IW	leg. ANDREAS WEIGEL (Wernburg)
IWp	leg. JÖRG WEIPERT (Plaue)
BF	Bodenfalle mit Formalin
EKL	Luftklektor
Ex.	Exemplar
LF	Lichtfang

Hydrophilidae

Helophorus montenegrinus KUWERT, 1885

Ein Exemplar wurde am 11.07.1999 im Langwasserbach bei Neundorf/Lobenstein (5535/3) gekeschert (leg. A. SKALE). Die Überprüfung der Determination wurde freundlicherweise durch Herrn R. A. ANGUS (Egham/England) bestätigt. HEBAUER (1982) kennt von der beispielsweise in Ungarn und in den Alpen häufigen Art, für Mitteleuropa nur Funde aus Österreich. Die Art wurde mittlerweile auch aus Baden und Hessen bekannt, für Ostdeutschland liegt somit ein Neunachweis vor.

Cercyon littoralis (GYLLENHAL, 1808)

Von der bisher nur aus Norddeutschland gemeldeten Art wurde ein Exemplar am 04.07.1988 mittels Luftklektor in einem Kleingarten in Hopfgarten bei Weimar gefangen (leg. WOLF, coll. WEIGEL, det. SKALE).

Leioididae

Leiodes bicolor (SCHMIDT, 1841)

Von dieser Art wurde am 05.09.1997 in einem Laubwald im NSG „Gräfenthal“ bei Ilfeld (4330/4) ein Exemplar mittels Bodenfalle nachgewiesen (IWp, coll. APFEL, det. ŠVEC).

Leiodes austriaca DAFFNER, 1983

Diese Art, die bisher nur aus Österreich, Ungarn und der Slowakei bekannt ist, konnte durch zwei Funde im Kyffhäusergebiet neu für Deutschland nachgewiesen werden: 1 Ex. Badra, Solberg (4531/4), 06.10.1998, BF auf Halbtrockenrasen (IWp, det./coll. ŠVEC); 1 Ex. in BF am 28.10.1998 auf einem Magerasen nordwestlich von Udersleben (4632/2) (IWp, cNME, det. ŠVEC).

Leiodes rufipes (GEBLER, 1833)

Diese vor allem in der Ostpaläarktis und Nearktis verbreitete Art, wurde erstmalig in Deutschland und gesamt Westeuropa nachgewiesen (www.faunaeur.org). Ein Exemplar konnte im Großen Holz bei Stadtilm (5132/4) am 24.10.1996 in einer BF am Waldrand eines naturnahen Laubwaldes gefangen werden (IWp, cNME, det. ŠVEC).

Leiodes strigipenne DAFFNER, 1983

Die Art ist bereits bei RENNER (2002) als neu für Thüringen gemeldet.

Leiodes vladimiri (FLEISCHER, 1906)

Der Erstfund dieser Art in Thüringen erfolgte am 01.09.2000 an einem Teichufer am Rand des Wipsetales bei Hilbersdorf (5138/4), inmitten landwirtschaftlicher Intensivflächen, in einem Exemplar mittels BF. Ein weiteres Exemplar wurde am 03.08.2004 im NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3) in einem naturnahen Laubwald mittels Handfang gefunden (IK, det. ŠVEC). Den Autoren ist bislang kein Nachweis aus Deutschland bekannt, deshalb dürfte es sich hier auch um einen Neufund für Deutschland handeln.

Cyrtoplastus seriepunctatus (BRISOUT, 1867)

Der Erstnachweis für ganz Ostdeutschland stammt vom Dreisbachtal bei Suhl (5429/2), wo 1 Ex. am 03.06.1994 in BF gefangen wurde (IWp, cNME, det. ŠVEC).

Ptiliidae

Ptilium borioni ROSSKOTHEN, 1934

Nachweise von dieser Federflüglerart liegen nur vor 1950 aus dem Weser-Ems-Gebiet und Nordrhein vor, es handelt sich somit wahrscheinlich um einen Wiederfund für Deutschland: 1 Ex. Hütscheroda, Hippeloch (4928/4), 26.06.2001, in aufliegendem Stammeklektor auf Buchenstamm (IA, det. SÖRENSON).

Ptiliolum marginatum (AUBÉ, 1850)

Die Art, die bisher lediglich aus Bayern und Nordrhein bekannt sein dürfte, wurde im Nationalpark „Hainich“, Craula, Weberstedter Holz (4928/2), 1 Ex. am 04.07.2001, mittels Autokescher gefangen (IA, det. SÖRENSON).

Ptenidium turgidum THOMSON, 1855

Insgesamt sieben Exemplare dieser Federflüglerart wurden am 14.08.2000 in einem Auwald östlich von Vieselbach (4932/4) von Pilzen geklopft (IK, det. U. SCHMIDT/Selbitz), zwei weitere Exemplare stammen aus einem Autokescherfang am 10.06.2004 im Bereich des NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3) (IA, det. SÖRENSON).

Acrotrichis nana STRAND, 1946

Aktuelle Funde dieser bisher unter *Acrotrichis dispar* (MATTHEWS, 1865) synonymisierten Art liegen aus Nordeuropa (Niederland, Schweden, Norwegen) vor (VORST & SÖRENSON 2005), wobei die Vorkommen mit Aas und Kompost assoziiert sind. Während eines Autokescherfangs, hauptsächlich entlang von Fichtenforsten, zwischen dem NSG „Bleiberg“ und der Gemeinde Burgk an der „Oberen Saale“ (5436/3) am 03.07.2004, gelang mit zwei Exemplaren wahrscheinlich der Erstnachweis dieser Art für Deutschland (IA, det. SÖRENSON, 1 Ex. in coll. SÖRENSON).

Staphylinidae

Plataraea dubiosa (BENICK, 1934)

Von der in Ostdeutschland aktuell nur aus Sachsen-Anhalt gemeldeten Art gelang der Nachweis mehrerer Exemplare auf dem Großen Schweinskopf bei Rottleben (4632/1): 1 Ex. 22.07.2004, 1 Ex. 02.06.2005, 2 Ex. 01.07.2005, alle in naturnahem Laubwald in BF, (IWp, det. APFEL, coll. APFEL).

Acrotona pseudotenera (CAMERON, 1933)

Der Erstfund für Thüringen stammt bereits von 1998 und wurde erst jetzt erkannt. Es handelt sich um eine sich stark ausbreitende Adventivart, von der bisher folgende Nachweise vorliegen: 5 Ex. Stadtlengsfeld (5226/2), 25.04.1998, auf Mülldeponie gesiebt (IA); 4 Ex. Mosbach/Eisenach (5028/3), 15.04.2003, an einem Waldrand gesiebt (IA); 1 Ex. Erfurt, Hauptfriedhof (5031/2), 03.05.2005, gesiebt (IK, det. APFEL, coll. APFEL); 1 Ex. Erfurt, Roter Berg, Tongrube (4932/3), 21.06.2006, EKL in einem Sukzessionsgehölz, (IWp, det. APFEL, coll. APFEL). Die Adventivart ist in Ostdeutschland aktuell nur aus Sachsen gemeldet.

Phloeopora nitidiventris FAUVEL, 1900

Der Nachweis eines Exemplars gelang im Bereich des NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale, (5436/3), am 10.06.2004 mittels Autokescherfang entlang eines Waldweges, hauptsächlich durch Fichtenforst (IA).

Gabrieus piliger MULSANT & REY, 1876

Beim ersten Thüringer Nachweis: 1 Ex. Wutha, Eichrodt (5028/1), 04.05.2007, an Kot auf Pferdeweide (IA), handelt es sich auch um einen Neufund für Ostdeutschland.

Bibloporus minutus RAFFRAY, 1917

Diese weit verbreitete Art wurde bisher noch nicht aus Thüringen gemeldet, ist aber auch hier bereits von 28 verschiedenen Fundorten bekannt. Der erste Nachweis gelang am 14.04.1995 östlich von Mühlberg bei Gotha in einem Bodenstreugesiebe (IA).

Euplectus bescidicus REITTER, 1881

Der erste Nachweis der Art erfolgte bereits am 22.04.1990 in einem Bodenstreugesiebe am Hörselufer östlich von Eisenach (5028/1) (IA). Als weitere Funde liegen vor: Titschendorf, Jägersruh (5535/3), 1 Ex. 29.06.1996 (IW, coll. APFEL); Mülverstedt, Mülverstedter Holz (4928/2), 5 Ex. 01.08.1997, 2 Ex. 18.06.1998 und 1 Ex. 01.07.1998 (leg. MÖLLER); Craula, Weberstedter Holz (4928/2), 1 Ex. 01.07.1998 (leg. MÖLLER) und 1 Ex. 12.07.2006 (IW); Hütscheroda, Hippeloch (4928/4), 2 Ex. 17.05.2000, EKL (IW, coll. APFEL).

Plectophloeus rhenanus (REITTER, 1844)

Der Erstnachweis für Thüringen erfolgte auf dem Großen Schweinskopf bei Rottleben (4632/1) im Kyffhäusergebirge,

1 Ex. am 11.08.2004, EKL an Alteiche (IWp, coll. APFEL). Die Art ist aktuell in Deutschland bisher nur in Nordrhein und vor 1900 in der Pfalz bekannt, einen aktuellen Nachweis aus Sachsen erwähnt LORENZ (2005).

Cantharidae

Ancistroryncha occipitalis (ROSENHAUER, 1847)

Bei der Überprüfung ausgewählter Arten aus der Sammlung PETRY, die in der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin aufbewahrt wird, zeigte sich, dass ein Männchen, dass als „*Cantharis abdominalis* var. *cyanipennis*“ bestimmt war, zu dieser eigenständigen Art gehört. Das vorliegende Exemplar wurde am 11.6.1905 in: „Thuringia Ruhla Thür. W.“ [=Thüringer Wald] (5128/1) von A. PETRY gefunden. Hinweise zur Bestimmung und zur Verbreitung in Baden-Württemberg gibt BRETZENDORFER (2006).

Malthodes transeuropaeus WITTMER, 1970

Bei der Revision der Sammlung PETRY im Zoologischen Museum Berlin wurde *Malthodes transeuropaeus* als neu für Thüringen festgestellt. Ein Männchen, das von REITTER als *Malthodes misellus* bestimmt worden war, gehört zu dieser erst 1970 beschriebenen Art. Das vorliegende Exemplar wurde von A. PETRY am 23.5.1909 in: „Thuringia septentr. Sachsenburg“ (4732/2), einem wärmegetönten Laubmischwald, gefunden. Der Erstautor stellte in der Sammlung PETRY auch historische Exemplare aus Sachsen-Anhalt fest, die an anderer Stelle publiziert werden. Nachweise dieser Art liegen ansonsten lediglich aus den Regionen Nordrhein und Westfalen vor.

Malachiidae

Ebaeus flavicornis (ERICHSON, 1840)

Diese Art wurde im Katalog (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) für Thüringen als fraglich („?“) eingestuft. Nun liegen erste sichere Belege aus Südhüringen vor: 1 Ex. Stadtgebiet Sonneberg, Eichberg, Südosthang (5632/2), 26.06.2006, Hausmauer anliegend (leg. FRENZEL, det. KOPETZ, teste ŠVIHLA); 1 Ex. Sonneberg, Eichberg (5633/1), 17.06.2007, Laubwald (leg. FRENZEL).

Throscidae

Die beiden folgenden Arten wurden erst in den letzten Jahr beschrieben (MUONA 2002, LESEIGNEUR 2005) und scheinen auch in Thüringen weiter verbreitet zu sein. Das historische Material (vor allem die RAPP-Sammlung im Naturkundemuseum Erfurt) wurde allerdings noch nicht ausgewertet, so dass hier lediglich die bisher bekannten Erstfunde genannt werden. Auch aus Sachsen und Sachsen-Anhalt liegen von beiden Arten mehrere Funde aus den letzten Jahrzehnten vor (u.a. HORNIG 2005, JUNG 2007). Die meisten Exemplare waren bisher als *Trixagus carinifrons* BONVOULOIR, 1859 determiniert. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist diese Art wahrscheinlich die seltenste aus dieser Arten-Gruppe in Thüringen. Eine Revision des gesamten vorhandenen Materials steht noch aus, eine sichere Bestimmung ist ohne LESEIGNEUR (2005) allerdings nicht möglich.

Trixagus meybohmi LESEIGNEUR, 2005

Der bisher erste bekannte Nachweis aus Thüringen ist: 1 Ex. Erfurt, Möbisburg, Eselsborn (5032/3), 09.06.1993, im Laubwald geklopft (IK, det. HORNIG). Weitere 23 Nachweise liegen aus verschiedenen Naturräumen Thüringens aus einem Zeitraum von 1996 bis 2007 vor, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Die eigenen Nachweise stammen fast immer von Klopfschirmfängen an dünneren, zum Teil abgestorbenen Ästen und Zweigen in naturnahen Laubwäldern oder Ufergehölzen.

Trixagus leseigneuri MUONA, 2002

Der derzeitige Erstnachweis stammt vom Hauptfriedhof Erfurt (5031/2), 1 Ex. am 21.06.2005, LF (IK, det. HORNIG). Im bisher untersuchten Material waren Exemplare dieser Art von weiteren sieben Standorten in Thüringen enthalten, die hier nicht alle aufgeführt werden.

Buprestidae

Agrilus ater (LINNAEUS, 1767)

Der Erstfund dieser seltenen Prachtkäferart wurde zwar bereits veröffentlicht (STUMPF 2004), wird aber hier noch einmal zitiert. Durch S. FLOSSMANN (Jena) gelangen inzwischen weitere Nachweise an Schwarzpappeln im Gebiet um Jena: Porstendorf/Jena (5035/2), 30.05.2007, Imagoreste; Jena, Zwätzen (5035/2), 02.06.2007, Fraßbilder; Jena, Oberaue (5135/4) vom 05.06.-23.06.2007 Fraßbilder und insgesamt 6 Exemplare mittels Handfang.

Clambidae

Clambus simsoni BLACKBURN, 1902

Das aus Australien stammende Neozoon wurde bereits 1998 erstmals in Deutschland mittels Autokeschers nachgewiesen (RENNER 1998), danach wurden weitere Funde aus Baden, Schleswig-Holstein, Westfalen und Niederelbe (s.a. RENNER 2002) bekannt. Der Erstnachweis für Thüringen gelang ebenfalls durch Autokeschfang im südlichen Nationalpark „Hainich“: 1 Ex. Berka v. d. Hainich, Langetal (4928/1), 28.04.2007 (leg. RENNER). Herrn Dr. K. RENNER (Bielefeld) gilt Dank für die Mitteilung dieses Neunachweises für Thüringen.

Eubriidae

Eubria palustris GERMAR, 1818

Insgesamt drei Exemplare dieser feuchte Biotope besiedelnden Art wurden im Unstruttal östlich Nägelstedt (4830/3) am 23.06.2005 (2 Ex.) und 20.07.2005 (1 Ex.) in BF nachgewiesen (IS, coll. KOPETZ, coll. SPARMBERG). In Ostdeutschland wird die Art aktuell nur aus Sachsen gemeldet, sonst liegen aktuelle Funde nur aus Baden, Bayern und Schleswig-Holstein vor.

Dermestidae

Anthrenocerus australis (HOPE, 1843)

Die Erstfunde für Thüringen dieser aus Australien stammenden Art liegen von einem Heuboden in Erfurt-Marbach (5031/2) vor, jeweils 1 Ex. am 04.09.2005 und 30.03.2007 (IS, coll. SPARMBERG, coll. KOPETZ, det. HAVA). Auch in anderen ostdeutschen Bundesländern (Brandenburg und Sachsen) wurde die wahrscheinlich weit verbreitete Art erst in den letzten Jahren nachgewiesen.

Nitidulidae

Epuraea ocularis FAIRMAIRE, 1849

Bei diesem Blüten-Glankkäfer handelt sich um ein Neozoon mit paläotropischer Verbreitung, das wahrscheinlich aus Asien stammt und in den letzten Jahren auch Süd- und Mitteleuropa erreicht hat. In Süd-Deutschland wurde diese Art erstmalig 1999 nachgewiesen (RENNER 2000), seitdem erfolgte eine schnelle Ausbreitung (WENZEL 2004). Der erste Nachweis aus Thüringen stammt aus einem Autokeschfang entlang eines Waldweges, hauptsächlich innerhalb von Fichtenforsten, zwischen dem NSG „Bleiberg“ und der Gemeinde Burgk an der „Oberen Saale“ (5436/3), 1 Ex. am 03.08.2004 (IA). Ein weiterer Fund gelang in einem Garten am Eichberg bei Sonneberg (5632/2), 1 Ex. am 20.06.2007 (leg. FRENZEL, det. WEIGEL).

Monotomidae*Monotoma quadricollis* AUBÉ, 1837

Diese Art wurde lange Zeit verkannt und ist erst seit VORST (1999) erkennbar. Die Thüringer Nachweise wurden bisher noch nicht publiziert. Der Erstfund liegt bereits von 1988 vor: 2 Ex. 26.05. am Hörselufer bei Eisenach (5028/1) aus Kompost gesiebt (IA). Von 1996 bis 2004 liegen weitere sechs Nachweise aus unterschiedlichen Gebieten in Thüringen vor, die hier nicht alle wiedergegeben werden können. Inwieweit die Art auch früher in Thüringen vorkam, muss noch durch eine Revision des historischen Materials geklärt werden.

Cryptophagidae*Cryptophagus fallax* BALFOUR-BROWN, 1953

Bei der Revision der Gattung *Cryptophagus*, die freundlicherweise Herr JENS ESSER (Berlin) durchführte, fanden sich in der historischen Sammlung von RAPP (Naturkundemuseum Erfurt) zwei Exemplare dieser seltenen Art, mit folgenden Angaben: 1 Ex. Bad Frankenhausen, Kosakenberg (4632/1), 04.10.1911, leg. PETRY (cNME), 1 Ex. Nordhausen (4430/4), 09.1915, leg. HEYMES (cNME). Somit ist die Art historisch für Thüringen belegt. Von Ostdeutschland liegen nur aus Sachsen-Anhalt aktuelle und aus Sachsen eine etwas ältere Meldung (SIEBER & KLAUSNITZER 2005) vor.

Latridiidae*Stephostethus rybinskii* (REITTER, 1894)

Die bisher nur in drei Bundesländern (Brandenburg, Bayern, Sachsen) nachgewiesene Art wurde nun auch in Thüringen entdeckt. Eine möglicherweise autochthone Population befindet sich im Mühlsdorfer Teichgrund bei Töppeln (5138/1), wo seit 2004 mehrfach Nachweise gelangen und zwar jeweils ein Exemplar am 28.07.2004, 11.10.2004, 16.09.2004, 21.04.2005 und 15.09.2006 (IA, IW). Die Art lebt hier an einem naturnahen Teichufer innerhalb eines üppigen Rohrkolbenbestandes.

Corticaria bella REDTENBACHER, 1849

Mehrere Einzelnachweise liegen vom Lingelquartier am Nordrand des Erfurter Steigerwald (5032/1) vor, jeweils ein Exemplar am 02.05.2003, 16.05.2003 und 25.06.2003, die alle mittels EKL an einer alten Eiche gefangen wurden (IK, det. RÜCKER). Der Nachweis in Thüringen dürfte auch neu für Ostdeutschland sein.

Coccinellidae*Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773)

Der Erstnachweis für Thüringen dieser mittlerweile wahrscheinlich bundesweit verbreiteten, sehr expansiven Art liegt vom Saaletal in Jena vor: 1 Ex. 21.01.2006, Auwaldrest in der Oberaue an Erle (leg. FLOSSMANN). In den beiden letzten Jahren gelangen zahlreiche weitere Funde aus vielen Gegenden Thüringens, die an dieser Stelle nicht alle aufgelistet werden können, siehe dazu WEIGEL (2008a).

Calvia quindecimguttata (FABRICIUS, 1777)

Der mit einem „?“ versehene Eintrag bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) geht sicherlich auf KLAUSNITZER (1994) zurück. Die Erwähnung der Art bei HEINRICH et al. (1998) vom NSG „Leutrat“ bei Jena (5135/1) am 15.09.1983 (leg. PERNER, Halbtrockenrasen, KF) fand möglicherweise keine weitere Beachtung (s. a. KLAUSNITZER 2004). Bisher konnte leider kein Beleg aufgefunden werden, es ist aber anzunehmen, dass die Determination richtig ist und somit erhält die Art den Eintrag „+“.

Cisidae*Ennearthron pruinosulum* (PERRIS, 1864)

Ein Exemplar dieser seltenen Art wurde am 23.07.2004 mittels EKL an einer Alteiche im NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3) gefunden (IA, det. REIBNITZ). Die 1986 erstmals für Deutschland nachgewiesene Art (REIBNITZ 1999) wurde bisher lediglich aus vier Bundesländern bekannt (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen) und dürfte somit auch neu für Ostdeutschland sein. *Ennearthron pruinosulum* lebt an den dünn-schichtigen Fruchtkörpern von *Lopharia spadicea*, dem Rußbraunen Schichtpilz (REIBNITZ 1999).

Bostrichidae*Lichenophanes varius* (ILLIGER, 1801)

Die bisher in Ostdeutschland lediglich in Brandenburg aktuell nachgewiesene Art wurde nun auch in Thüringen bei Jena stetig gefunden. Seit 2003 liegen folgende Nachweise vor, die alle in naturnahen Laubwäldern an alten Buchen-Totholz erfolgten, in denen sich auch nachweislich die Larven entwickelten: je 1 Ex. Jena, Kunitz, Hufeisen (5332/1), 06.06. und 09.06.2003, 19.07.2004; Jena, Gleisberg (5035/2), 10.06 (1 Ex.), 19.06. (3 Ex.), 27.06.2005 (1 Ex.), 25.06.2006 (2 Ex.); Domdorf/Jena, Hohe Lehde (4936/3), 1 Ex. 08.06.2007, LF (alle leg. FLOSSMANN, coll. FLOSSMANN, coll. KOPETZ, coll. WEIGEL).

Ptinidae (Anobiinae)*Ernobius pruinosus* (MULSANT & REY, 1863)

Am 11.07.2005 gelang der Nachweis eines Exemplars dieser Art mittels BF auf dem Erfurter Hauptfriedhof (5031/2), die in einem schattigen, mit verschiedenen Nadelhölzern bestandenen Bereich platziert war (IK). Die Determination dieses Weibchens wurde freundlicherweise durch Herrn P. ZAHRADNIK (Prag) durchgeführt. HORION (1961) und auch ZAHRADNIK (in litt) kennen keine Funde dieser in Südeuropa verbreiteten Art aus Deutschland, es dürfte sich somit auch um einen Erstnachweis für Deutschland handeln.

Oedemeridae*Anogcodes rufiventris* (SCOPOLI, 1763)

Der Erstnachweis dieser Art in Thüringen stammt von Jena, Wöllmisse, Luftschiff (5036/3), 1 Ex. am 01.07.2007, auf einem Trockenhang (leg. FLOSSMANN, det. KOPETZ & WEIGEL).

Scaphitidae*Anaspis lurida* STEPHENS, 1832

Am 30.08.2007 konnte in dem kleinflächigen Auwaldrest „Sachsensümpfe“ bei Jena (5035/4) ein Exemplar dieser Art mittels EKL nachgewiesen werden, der in etwa sechs Meter Höhe in einer abgestorbenen Erle hing (IW), es dürfte sich hier auch um einen Neufund für Ostdeutschland handeln.

Anaspis pulicaria COSTA, 1854

Ein Exemplar dieser in Ostdeutschland seltenen Art wurde am 28.05.2004 in einem EKL im NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3) nachgewiesen (IK, teste HORÁK). Der EKL war an einer Linde in etwa vier Meter Höhe platziert.

Mordellidae*Mordellistena bicoloripilosa* ERMISCH, 1967

Der Erstnachweis der Art für Thüringen ist: Jena, Zwätzen, GLB „Im Ölste“ (5035/2), 1 Ex. am 23.06.2005, in BF auf Ru-

deralfäche (IW, det. HORÁK). Die Art ist in Ostdeutschland bisher nur von Sachsen-Anhalt gemeldet.

Mordellistena weisei SCHILSKY, 1895

Im gleichen Gebiet wie die vorstehende Art wurde auch *Mordellistena weisei* gefunden. Der Erstnachweis der Art für Thüringen ist: Jena, Zwätzen, GLB „Im Ölste“ (5035/2), 1 Ex. am 28.07.2004, auf Ruderalfläche gekeschert (IA, det. HORÁK).

Mordellistena breddini ERMISCH, 1963

Der Erstnachweis dieser Art in Thüringen, der gleichzeitig der erste Fund in Ostdeutschland sein dürfte, gelang auf einem stark verbuschten Halbtrockenrasen im Randbereich des Erfurter Hauptfriedhofes (5031/2). Vom 24.05. bis 21.06.2005 wurden hier insgesamt fünf Exemplare mit verschiedenen Fangmethoden (Keschernfang, Bodenfalle, Gelbschale mit Formalin) nachgewiesen (IK, det. HORÁK).

Tenebrionidae

Corticeus longulus (GYLLENHAL, 1827)

Der Erstnachweis für Thüringen stammt bereits vom 15.04.1989. Vier Exemplare konnten unter Kiefernrinde im Kammerforst östlich von Treben (4940/2) gesammelt werden (leg. POLLER, det. WEIGEL). Ein weiterer Nachweis stammt vom Mürschnitzer Sack bei Sonneberg (5632/2), 2 Ex. am 09.05.2006, im Nadelwald gekeschert (leg. FRENZEL, det. WEIGEL, 1 Ex. coll. WEIGEL).

Cynaenus angustus (LECONTE, 1866)

Bei dieser Art handelt es sich ebenfalls um ein Neozoon, dass bereits 1996 erstmalig in Deutschland entdeckt wurde. Aktuelle Funde im süddeutschen Raum liegen auch von 2006 vor (REIBNITZ & SCHAWALLER 2006). Die Art wurde aus den USA beschrieben und ist mittlerweile in gesamt Nordamerika ein Vorratschädling (DUNKEL et al. 1982). Die beiden Funde aus Thüringen stammen allerdings aus Freilandaufsammlungen: 2 Ex. Vachdorf, Krayenberg (5429/3), 02.07.2006, LF auf Halbtrockenrasen (leg. BELLSTEDT, coll. APFEL); 1 Ex. Rückersdorf, Naturschutzlehrprojekt (5139/4), 26.07.2007, Handfang an einer Wildbienen-Nisthilfe (leg. BURGER, coll. WEIGEL).

Scarabaeidae

Aegialia mimica PITTINO, 2006

Bei RÖSSNER (1999) werden historische und aktuelle Funde von *Psammoporus sabuleti* (PANZER, 1797) aus Thüringen genannt. Inzwischen wurde mit *Aegialia mimica* PITTINO, 2006 eine neue Art beschrieben, zu der offensichtlich auch zumindest ein Teil dieser Tiere gehört.

Folgende Exemplare wurden durch A. BELLMANN (Bremen) bereits überprüft und als *Aegialia mimica* determiniert: Maua/Jena, Rabenschüssel (5135/2), 28.04.1986, 1 Ex., Handfang; Maua/Jena, Saaleufer (5135/2), 01.06.1987, 2 Ex., Bodenfalle und 14.05.1987, 3 Ex., Bodenfalle (alles IK).

Aphodius reyi REITTER, 1892

Über den Erstnachweis dieser Art für Deutschland in Thüringen wird ausführlich bei RÖSSNER & APFEL (2008) berichtet.

Psammobius asper (FABRICIUS, 1775)

Ist aus vielen Bundesländern bekannt und nun auch aus Thüringen, wo an der mittleren Saale in Jena offensichtlich eine autochthone Population besteht, worauf zwei Funde hinweisen: Jena, Löbstedt (5035/2), 1 Ex. am 10.05.2006; Golmsdorf, Saaleufer (5036/1), 1 Ex. am 07.05.2006 (beide leg. FLOSSMANN).

Cerambycidae

Chlorophorus annularis (FABRICIUS, 1787)

Das Exemplar dieser in der südöstlichen Paläarktis und vor allem Orientalis weit verbreiteten und sehr häufigen Bockkäferart wurde westlich von Schmira bei Erfurt (5031/2) am 26.10.2005, nachmittags bei sonnigem Wetter, auf einem Bambusstab von etwa 1 cm Durchmesser gefangen (leg. KÜSSNER, det. WEIGEL, coll. FLOSSMANN). Das Tier ist nachweislich aus importierten Bambusholz geschlüpft, was von einem Gärtnerei-Großmarkt aus Erfurt stammte und als Halterung für Einzelschutz benutzt wurde. Einige der gebündelte Bambusstäbe wiesen Bohrlöcher auf und enthielten auch Larven. Eine Ansiedlung dieser in Europa und auch Deutschland schon mehrfach eingeschleppten, sich monophag in Bambus entwickelnden Art (SCHMIDT 1962), ist wenig wahrscheinlich. Für Angaben zum Nachweis gilt Herrn JÜRGEN KÜSSNER (Arnstadt) Dank.

Saperda punctata (LINNAEUS, 1767)

Diese sehr seltene Bockkäferart, die aktuell nur aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt bekannt war, konnte nun auch in Thüringen festgestellt werden. Herr S. FLOSSMANN (Jena) entdeckte eine abgestorbene *Ulmus glabra* am Camsdorfer Ufer in Jena (5035/3), die mit *Saperda punctata* besiedelt ist. Am 27.03.2008 gelangen Larvalnachweise, wobei am 29.03.2008 durch Auffinden von Imaginalresten in einer Puppenwiege die Artzugehörigkeit verifiziert werden konnte. Der Brutbaum, in dem später weitere Larven und auch Puppen gefunden wurden, ist aus verkehrssicherungstechnischen Gründen stark gefährdet und wird wohl in naher Zukunft entfernt werden.

Chrysomelidae

Die drei neuen Blattkäferarten für Thüringen *Phyllotreta austriaca* HEIKERTINGER, 1909; *Psylliodes toelgi* HEIKERTINGER, 1914 und *Psylliodes reitteri* WEISE, 1888 werden durch FRITZLAR (Jena) in einem gesonderten Beitrag zusammengestellt.

Scolytidae

Die Erstnachweise und weitere Nachweisdaten der nun auch in Thüringen vorkommenden Borkenkäferarten *Gnathotrichus materiarius* (FITCH, 1855), *Phloeosinus aubei* (PERRIS, 1855), *Xyleborus alni* NIJIMA, 1909 und *Xyleborus bodoanus* REITTER, 1913 (= *X. peregrinus* EGGERS, 1944) sind bei WEIGEL (2008b) aufgeführt.

Pityophthorus pubescens (MARSHAM, 1802)

Nachweise dieser Art liegen bereits aus mehreren Bundesländern vor. Der Erstfund für Thüringen gelang am 22.06.2006 auf dem Großen Schweinskopf bei Rottleben (4632/1). Ein Exemplar fand sich in einem Luftlektor, der in einer alten Eiche stationiert war (IWp, det. LIEBENOW).

Pityogenes irkutensis EGGERS, 1910

Der erste Nachweis dieser Art in Thüringen gelang am 25.07.2005 im Gebiet des Erfurter Hauptfriedhofes (5031/2). Ein Exemplar wurde mittels eines Luftlektors gefangen (IK). Herr K. LIEBENOW (Brandenburg/Havel) übernahm freundlicherweise die Überprüfung der Bestimmung. Er determinierte das Tier als *Pityogenes irkutensis* ssp. *monacensis* FUCHS, 1911. Nach BUSSLER & MÜLLER-KROEHLING (2007) wird diese Art in Bayern als Indikator für autochthone Kieferbestände angesehen.

Curculionidae

Anthonomus chevrolati DESBROCHERS, 1868

Von dieser Art, die aktuell nur aus Baden und dem Rheinland gemeldet wird, konnte am 20.05.2007 ein Exemplar auf dem Trockenhang des Kohnsteins bei Seega/Hainleite (4632/3) von Weißdorn geklopft werden (JK, det. SPRICK). Der offensichtlich erste Nachweis in Ostdeutschland stammt vom Harz in Sachsen-Anhalt (BASE 2007).

Magdalis fuscicornis DESBROCHERS, 1870

Der Erstfund für Thüringen stammt vom NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3). Ein Exemplar wurde am 23.07.2004 mittels EKL an einer alten Eiche nachgewiesen (IA).

Literatur

- BASE, W. (2007): Erstnachweise von *Anthonomus chevrolati* DESBROCHERS, 1868 und *Ceutorhynchus canaliculatus* BRISOUT, 1869 für Sachsen-Anhalt (Coleoptera, Curculionidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (2): 130.
- BRETZENDORFER, F. (2006): Revision der Canthariden-Sammlung von A. V. D. TRAPPEN. - Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 41: 155-162.
- BUSSLER, H. & MÜLLER-KROEHLING, S. (2007): Käferarten als Zeiger autochthoner Kiefernstandorte in Bayern. - LWF Wissen 57: 52-56.
- DUNKEL, F. V., BARAK, A. V. & HAREIN, P. K. (1982): Geographical Distribution of *Cynaues angustus* (LECONTE) (Coleoptera: Tenebrionidae) and its Association with Stored Products. - *Journal of Biogeography* 9 (4): 345-352.
- HEBAUER, F. (1982): *Helophorus liguricus* ANGUS und *Helophorus montenegrinus* KUWERT - Zwei in Mitteleuropa noch wenig bekannte Hydraeniden, (Coleoptera Hydraenidae). - Entomologische Blätter 78 (2-3): 101-106.
- HEINRICH, W., MARSTALLER, R., BÄHRMANN, R., PERNER, J. & SCHÄLLER, G. (1998): Das Naturschutzgebiet „Leutatal“ bei Jena - Struktur- und Sukzessionsforschung in Grasland-Ökosystemen. - Naturschutzreport 14: 1-423.
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Band VIII. Clavicornia, 2. Teil. Thorictidae-Cisidae, Terebrilidae, Coccinellidae. - Überlingen/Bodensee.
- HORNIG, U. (2005): Fauna der Throscidae der Oberlausitz (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (2): 123-126.
- JUNG, M. (2007): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II (Coleoptera). - Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (1): 33-42.
- KLAUSNITZER (1994): Checkliste der Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae) Thüringens. - Checklisten Thüringer Insekten, Teil 2: 13-15.
- KLAUSNITZER (2004): *Calvia quindecimguttata* (F., 1777) (Col., Coccinellidae) - eine sehr seltene und kaum bekannte Marienkäferart in Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 67: 3-5.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. - Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.
- KOPETZ, A. & WEIGEL, A. & APFEL, W. (2004): Neue Käferarten (Col.) für die Fauna Thüringens II. - Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3-4): 231-240.
- LESEIGNEUR, L. (2005): Description de *Trixagus meyhohmi* n. sp. et note sur la morphologie des *Trixagus* du groupe *carinifrons* (Coleoptera, Throscidae). - Bulletin de la Société entomologique de France 110 (1): 89-96.
- LORENZ, J. (2005): Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Col.) für die Fauna Sachsens sowie weitere faunistisch bemerkenswerte Käfernachweise 2001-2005. Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (3-4): 195-202.
- MUONA, J. (2002): *Trixagus leseigneuri* n. sp. (Coleoptera, Throscidae). - Bulletin de la Société entomologique de France 107 (2): 187-190.
- REIBNITZ, J. (1999): Verbreitung und Lebensräume der Baum-schwammfresser Südwestdeutschlands (Coleoptera: Cisidae). - Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 34: 1-76.
- REIBNITZ, J. & SCHAWALLER, W. (2006): *Cynaues angustus* (LECONTE, 1851) (Coleoptera: Tenebrionidae), eine neue Adventivart in Mitteleuropa ?. - Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 41: 153-154.
- RENNER, K. (1998): Ein *Clambus* von der Südhälfte der neuen Adventivart in Deutschland (Coleoptera, Clambidae). - Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen 8: 124.
- RENNER, K. (2000): *Epuraea ocularis* FAIRMAIRE, eine neue Adventivart in Deutschland (Coleoptera, Nitidulidae). - Coleo (Internet: www.coleo.de) 1: 1-3.
- RENNER, K. (2002): Bemerkenswerte Käferfunde als Ergebnisse einer erfolgreichen Exkursionssaison. - Coleo 3: 1-8.
- RÖSSNER, E. (1999): Aktuelle Nachweise neuer, verschollener oder gefährdeter Arten der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Col., Scarabaeoidea) in Thüringen. Thüringer Faunistische Abhandlungen 6: 191-200.
- RÖSSNER, E. & APFEL, W. (2008): *Aphodius (Melinopterus) reyi* REITTER, 1882 - Erstfund für die Fauna Deutschlands und Mitteilung von Funddaten aus dem Gesamtareal (Col., Scarabaeidae, Aphodiinae). - Entomologische Zeitschrift (im Druck).
- SCHMIDT, G. (1962): Ein Beitrag zum Vorkommen und zur Lebensweise des Bambusbohrers *Chlorophorus annularis* F. (Col.: Cerambycidae). - Zeitschrift für angewandte Zoologie 49: 87-94.
- SIEBER, M. & KLAUSNITZER, B. (2005): Neufunde von Käfern (Col.) für Sachsen und Deutschland aus der Oberlausitz. - Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (2): 137-144.
- STUMPF, W. (2004): Zur Kenntnis der Prachtkäferfauna Thüringens (Coleoptera, Buprestidae). 1. Nachtrag. - Mitteilungen des Thüringer Entomologenverband 11 (2): 32.
- VORST, O. (1999): *Monotoma quadricollis* AUBÉ, an overlooked species (Coleoptera: Monotomidae). Koleopterologische Rundschau 69: 153-156.
- VORST, O. & SÖRENSSON, M. (2005): On the identity of *Acrotrichis nana* STRAND, a species distinct from *A. dispar* (MATTHEWS) (Coleoptera: Ptiliidae). Tijdschrift voor Entomologie 148: 329-333.
- WEIGEL, A. (2008a): Der Asiatische Marienkäfer *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773) in Thüringen. - Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes 16 (1): ?-?
- WEIGEL, A. (2008b): Invasive Borkenkäferarten (Coleoptera: Scolytidae) in Thüringen. - Thüringer Faunistische Abhandlungen 8: ?-?
- WENZEL, E. (2004): Anmerkungen zur Ausbreitung von *Epuraea ocularis*, FAIRMAIRE 1849 in der Bundesrepublik (Insecta, Coleoptera, Nitidulidae). - Coleo 5: 6-9

Manuskripteingang: 14.4.2008

Anschriften der Verfasser:

Andreas Kopetz
Dorfplatz 12
D-99198 Kerspleben
andreas.kopetz@jetzweb.de

Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D-07381 Wernburg
ROSALIA.AW@t-online.de

Wolfgang Apfel
Hellwigstraße 6
D-99817 Eisenach
wolfgang.apfel@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Kopetz Andreas, Weigel Andreas, Apfel Wolfgang

Artikel/Article: [Neufunde von Käferarten \(Coleoptera\) für die Fauna von Thüringen III. 99-104](#)